

Lößnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn kürzen Angebot

Abendzüge entfallen als Folge der Budgetkürzung durch den Freistaat

Aufgrund der Kürzung der Mittel für die Schmalspurbahnen um zehn Prozent im sächsischen Doppelhaushalt 2025/2026 muss neben den Mitteln für die Instandhaltung der Dampflokomotiven, Wagen und Infrastruktur auch das Fahrtenangebot der Lößnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn reduziert werden.

Der Verkehrsvertrag zwischen den Verkehrsverbünden Oberelbe (VVO) und Mittelsachsen (VMS) und der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) wird den neuen Gegebenheiten angepasst und die bestellte Verkehrsleistung reduziert.

Vom 1. September bis zum 2. November 2025 verkehren die letzten beide Züge auf der Lößnitzgrundbahn (17.56 Uhr ab Radebeul Ost und 18.33 Uhr ab Moritzburg) sowie die letzten zwei Züge auf der Weißeritztalbahn (17.05 Uhr ab Freital-Hainsberg und 18.02 Uhr ab Dippoldiswalde) nur noch an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen. Ab dem 3. November fahren diese Züge nur noch an ausgewählten Tagen. Im Jahr 2026 werden mit Beginn der Sommersaison am 28. März wieder Spätzüge auf beiden Bahnen verkehren.

Zudem wird die Streckensperrung im November auf beiden Bahnen um vier Tage bis 25. November 2025 verlängert. Die neuen Fahrpläne für dieses Jahr können in Kürze unter **www.sdg-bahn.de** und **www.vvo-online.de** abgerufen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Mirko Froß

Eisenbahnbetriebsleiter
Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft GmbH
(SDG)
Telefon: 035207 89290

www.loessnitzgrundbahn.de
www.weisseritztalbahn.com

Christian Schlemper

Pressesprecher
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
(VVO)
Telefon: 0351 8526512
presse@vvo-online.de
www.vvo-online.de
www.x.com/vvo_presse